

AUSGABE VOM 24. MÄRZ 2018

Bessere Luftqualität in Nordrhein-Westfalen

Die Luftqualität in NRW hat sich 2017 insgesamt verbessert. Die Grenzwerte für das gesundheitsschädliche Stickstoffdioxid werden nach Messungen des Landesumweltamts in 27 Kommunen überschritten. Im Vorjahr seien es 32 Kommunen gewesen, teilte Umweltministerin Schulze Föcking (CDU) am Dienstag in Düsseldorf mit.

Kölns CDU-MdB Karsten Möring bekräftigte die Linie des neuen Bundesverkehrsministers, alle Potenziale auszuschöpfen, um den Stickstoffoxid-Ausstoß weiter zu reduzieren und Fahrverbote für Diesel-Autos zu vermeiden. Seit Jahren sinke die Belastung der Luft mit Stickstoffdioxid sowohl bundesweit als auch in Köln. Angesichts einer Vielzahl von laufenden, millionenschweren Programmen von Bund, Land und Kommunen zur Luftreinhaltung seien Fahrverbote deshalb auch in Köln unnötig.

Regierungserklärung: Deutschland fit für die Zukunft machen

Angesichts der Herausforderungen von Globalisierung und Digitalisierung will Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel Deutschland fit für die Zukunft machen. In ihrer ersten Regierungserklärung nach ihrer Wiederwahl als Kanzlerin sagte Merkel am Mittwoch vor dem Bundestag, ein „Weiter so“ könne es allein deshalb nicht geben, weil sich die Welt eklatant verändere. Als Ziele der großen Koalition nannte sie unter anderem die Schaffung guter Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Wohlstand und Beschäftigung.



„Deutschland, das sind wir alle!": Die Bundeskanzlerin stellte im Plenum des Bundestages die Grundzüge des Regierungsprogramms der Koalition für die kommenden vier Jahre vor. (Foto: Bundesregierung)

Großen Wert legte sie auch auf den sozialen Zusammenhalt. In ihrer Rede mit auch selbstkritischen Tönen ließ die Kanzlerin die Errungenschaften und Erfolge, aber auch die Schwachstellen und Versäumnisse der Vergangenheit Revue passieren. Die Aufnahme von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten des Nahen Ostens, vor allem aus Syrien, sei eine „unglaubliche Bewährungsprobe für unser Land“ gewesen, die Deutschland trotz unzureichender Vorbereitung bewältigt habe. Diese „humanitäre Ausnahmesituation“ dürfe sich aber nicht wiederholen.

Innen-, Bau- und Heimatminister Horst Seehofer und Verkehrsminister Andreas Scheuer schnitten wichtige

Themen an, die ganz aktuell auch Köln betreffen. Als Schwerpunkte künftiger Regierungsarbeit nannte Seehofer neben der Sicherheit und der Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts eine gesteuerte und begrenzte Zuwanderung sowie den Wohnungsbau. Scheuer will das Problem zu vieler gesundheitsschädlicher Diesel-Abgase in deutschen Städten bis 2020 in den Griff bekommen. Sein Motto: „Keine Panikmache, keine Verbote, sondern Anreize und zielgerichtete Maßnahmen – und das konkret und schnell.“ Zustimmung kommt von MdB Karsten Möring für beide Minister: „Mehr bezahlbarer Wohnraum in Köln und eine schnelle Einhaltung der Stickstoffdioxid-Grenzwerte ohne Fahrverbote auch in der Domstadt sind für mich ganz zentrale Punkte, für die ich kämpfe. Und hier werden wir ganz gewiss Tempo machen!“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

erst vor wenigen Tagen sind Kriminelle in das private Online-Kommunikationsnetzwerk der nordrhein-westfälischen Umwelt- und Agrarministerin Christina Schulze Föcking eingedrungen.



Dabei wurde ihr TV-Gerät im Wohnhaus so manipuliert, dass eine Aufnahme aus dem Landtag zu einer Fragestunde abgespielt wurde, die Abläufe auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie zum Thema hatte. Ob und inwieweit auch auf persönliche Daten zugegriffen wurde, wird geprüft. Parallel wurde die Ministerin über ihr persönliches Profil in einem sozialen Netzwerk massiv bedroht.

Das ist ein unglaublicher Eingriff in die Privatsphäre der Ministerin und ihrer Familie. Diese Aggressivität, dieser Psychoterror, vermutlich von Teilen der „Tierrechtsszene“, muss mit allen Mitteln verfolgt werden, die unser Rechtsstaat zur Verfügung hat.

Wer schon einmal Opfer eines Einbruchs wurde, weiß, dass Fenster und Türen repariert und entwendete Gegenstände ersetzt werden können. Es bleibt das schlimme Gefühl, in den eigenen vier Wänden verfolgt zu werden. Auch ein digitaler Einbruch hat schwerwiegende Folgen für die Betroffenen. Ich setze darauf, dass Landeskriminalamt und Staatsschutz diesen Fall mit Nachdruck verfolgen, die Täter ermitteln und die Justiz sie zur Rechenschaft ziehen wird.

Ihr

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Köln I





Kölner zu Besuch in Berlin

Ein besonderer Tag nicht nur für Deutschland, sondern auch für 46 politisch interessierte Kölnerinnen und Kölner: Am spannenden Tag der Kanzlerwahl und der Vereidigung der Ministerinnen und Minister konnte CDU-MdB Karsten Möring eine Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis an der Spree begrüßen. Während des mehrtägigen Aufenthalts in der Hauptstadt besuchten die Domstädter unter anderem die CDU-Bundesgeschäftsstelle, und die Nordischen Botschaften. Sie führten Informationsgespräche sowohl im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur als auch in der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen. Die Teilnehmer besuchten den Reichstag, wo MdB Karsten Möring ausführlich über seine Arbeit als Abgeordneter für Köln berichtete. Im Paul-Löbe-Haus entstand das schöne Gruppenfoto. (Foto: Bundespresseamt)

Renten in Ost und West steigen deutlich

Die gut 20 Millionen Rentner in Deutschland bekommen ab Juli deutlich mehr Geld. Wie die Bundesregierung mitteilte, steigen die Renten im Westen um 3,22 Prozent, im Osten um 3,37 Prozent. Damit erreichen die Renten in den ostdeutschen Bundesländern ein Niveau von 95,8 Prozent der Westrenten. Bisher lag der Wert bei 95,7 Prozent. Die Erhöhung erfolgt zur Mitte des Jahres. Im vergangenen Jahr bekamen Ost-Rentner 3,59 Prozent mehr. Im Westen waren es 1,9 Prozent.

CDU-MdB Karsten Möring: „Das sind erfreuliche Nachrichten für die Rentnerinnen und Rentner auch in Köln. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung werden die Bezüge in diesem Jahr ebenfalls wieder deutlich steigen. Die Erhöhungen liegen über der voraussichtlichen Inflationsrate, so dass die Kaufkraft der Rentnerinnen und Rentner erneut spürbar zunehmen wird.“

Die Koalition wird zudem eine Kommission einsetzen, die Vorschläge für die langfristige Sicherung einer auskömmlichen Rente erarbeiten soll. Nachdem schon in der letzten Wahlperiode Verbesserungen bei der Mütterrente und bei der Erwerbsminderungsrente umgesetzt wurden, sieht der Koalitionsvertrag weitere Verbesserungen für diese Renten vor. „Für deren rasche Umsetzung wird sich die CDU/CSU-Fraktion mit Nachdruck einsetzen“, so MdB Karsten Möring.

Bericht zum Stand der Energiewende in Deutschland

Der Ausschuss für Wirtschaft und Energie hat in dieser Woche einen Bericht der Bundesregierung zum Stand der Energiewende beraten. Demnach sind die erneuerbaren Energien mit einem Anteil von mittlerweile knapp über 36 % am deutschen Bruttostromverbrauch die wichtigste Stromquelle. Zudem gilt die deutsche Stromversorgung als eine der sichersten weltweit.

Seit Anfang 2017 wird die Vergütung für Neuanlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien überwiegend durch technologiespezifische Ausschreibungen am Markt ermittelt. Wer bei der mengenmäßig beschränkten Ausschreibung den niedrigsten Fördersatz zusagt, bekommt den Zuschlag. Dadurch ist ein deutlich kosteneffizienterer Ausbau der erneuerbaren Energien möglich geworden.

CDU-MdB Karsten Möring: „Wir wollen die Rahmenbedingungen in dieser Wahlperiode weiterentwickeln und orientieren uns dabei am energiepolitische Zieldreieck Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit“, so das stellvertretende Ausschussmitglied.

Impressum:

Ausgabe Nr. 8 der 19. Wahlperiode vom 24. März 2018

Herausgeber:
Bundestagsbüro Karsten Möring
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/ 227-77611
Email:
karsten.moering@bundestag.de
Redaktion/ V.i.S.d.P.:
Karsten Möring MdB/Harald Häßler/
Dr. Jürgen Reuter

